

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 79 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläum

Zusammenfassung

Die Kapitalintensivierung in der Textilindustrie erfordert eine optimale Ausnutzung der Produktionskapazität. Daneben ist aufgrund der Personalknappheit der optimalen Auslastung der Arbeitskräfte die grösste Beachtung zu schenken.

Durch den Einsatz computergesteuerter Datenerfassungsanlagen für die Produktionsüberwachung lassen sich Häufigkeit und Dauer der produktionsbeeinflussenden Maschinenstillstände auf ein Minimum reduzieren. Anhand der Produktionsdaten können Maschinen, Personal und Investitionen gezielt eingesetzt werden. Die Produktionsdaten bilden also ein Informationssystem für alle Stufen der Betriebsorganisation von bisher kaum vorstellbarer Vollständigkeit, Genauigkeit und Raschheit.

Die weitere Auswertung der Produktionsdaten in jedem elektronischen Datenverarbeitungssystem schliesst den Kreis der Produktionsüberwachung und -planung, deren Ausgangsbasis die Datenerfassung bildet.

Die computergesteuerte Datenerfassungsanlage USTER-MONITEX amortisiert sich in 2 bis 3 Jahren.

Zellweger AG,
Apparate- und Maschinenfabrik, Uster

Feldmühle AG, Rorschach, mit neuer Nylon-Anlage

Der Wettlauf der Textilindustrie um die Erhaltung der internationalen Konkurrenzfähigkeit wird in Rorschach nicht nur durch eine gut ausgebaute Verkaufsorganisation, sondern auch durch die Vervollkommnung des Betriebes dokumentiert. Die der Enka Glanzstoffgruppe des Akzo-Konzerns angehörende Feldmühle AG hat zu diesem Zweck eine neue technische Anlage angeschafft. Durch bessere Platzausnutzung und höhere Geschwindigkeit wird mit dem neuen Nylon 6.6 Extruder eine sowohl quantitativ als auch qualitativ gesteigerte Leistung erreicht, die erlaubt, mit weniger Arbeitskräften ein Mehrfaches zu produzieren.

Generaldirektor Seidl 65 Jahre

In den ersten Januartagen 1972 vollendet der Generaldirektor der Chemiefaser Lenzing AG, Kommerzialrat Rudolf Hans Seidl, sein 65. Lebensjahr. Als eine der führenden Persönlichkeiten der österreichischen Chemiefaserindustrie und Textilwirtschaft ist er weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt.

Nach langjähriger Tätigkeit in der Textilindustrie ist Kommerzialrat Seidl 1960 zum Generaldirektor und Vorsitzenden des Vorstandes der Chemiefaser Lenzing AG bestellt worden — heute eines der grössten Werke zur Erzeugung von Viskosespinnfasern auf dem europäischen Kontinent. Ihm verdankt das Unternehmen einen eindrucksvollen Kapazitätsausbau und den Aufbau neuer Produktionszweige. So wurde 1966 die Schwefelsäurefabrik erbaut; 1967 ist zusammen mit den Farbwerken Hoechst in Lenzing eine Tochtergesellschaft, die Austria Faserwerke GmbH, zur Erzeugung der Polyesterfaser Trevira gegründet worden, deren Kapazität seither bereits verdoppelt werden konnte. 1969 ist die Lenzinger Zellulose- und Papierfabrik angekauft worden, womit eine beträchtliche Verbreiterung der Produktionspalette eintrat. Durch die Errichtung eines modernen Forschungszentrums ist in Lenzing die Grundlage für die Entwicklung neuer, aussichtsreicher Produkte geschaffen worden, und als Krönung seiner bisherigen Aufbauleistung in Lenzing darf Generaldirektor Seidl die Errichtung einer Fabrik für die Erzeugung von Polyacrylnitrilfasern ansehen, die Ende 1972 die Produktion aufnehmen wird.

Generaldirektor Seidl bekleidet zahlreiche öffentliche Funktionen und Ehrenstellen. Als Vizepräsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft Oesterreichs steht er an einer wichtigen wirtschaftspolitischen Schlüsselposition. Er ist auch Vorstandsmitglied der Vereinigung österreichischer Industrieller und Aufsichtsrats-Vorsitzender der Dornbirner Messe GmbH sowie Vizepräsident des Aufsichtsrates der F. M. Hämmerle AG. Für seine vielfältigen Verdienste erhielt Generaldirektor Seidl den Titel Kommerzialrat auf Lebenszeit verliehen und wurde mit dem grossen silbernen und goldenen Ehrenzeichen der Republik Oesterreich ausgezeichnet.

Seit 1960 ist Generaldirektor Seidl auch Präsident des Oesterreichischen Chemiefaser-Instituts und hat als solcher den Anstoss zur Abhaltung der Internationalen Chemiefasertagungen in Dornbirn gegeben. Sie vereinen alljährlich führende Wissenschaftler, Vertreter der Textilindustrie und der Wirtschaft aus aller Welt in grosser Zahl zu einem Symposium und beweisen auch auf diesem Gebiet die Stellung Oesterreichs als Brücke zwischen Ost und West.